

Modulbeschreibung zum BA-Studiengang „Naher und Mittlerer Osten“ HF (Türkische Welt)

Bezeichnung des Moduls / der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls / der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS-Punkte
I	II	III	IV

A. Pflichtmodule:

Die Pflichtmodule mit den zugeordneten Lehrveranstaltungen sind ausnahmslos zu besuchen. Insgesamt sind in den Pflichtmodulen folgende ECTS-Punkte zu erwerben: 36

<p>Pflichtmodul 1 (P 1) Dachmodul: Der Nahe und Mittlere Osten in der Gesamtschau I</p>	<p>Lerninhalte: Das auf insgesamt 4 Vorlesungen (mit fakultativen Tutorien) angesetzte Überblicksmodul zeigt auf, daß die Disziplinen Arabistik, Judaistik, Turkologie und Iranistik trotz teilweise stark unterschiedlicher sprachlicher Wurzeln Kulturen erforschen, die historisch miteinander eng verflochten sind. Die Anknüpfung des arabischen Islam an jüdische Traditionen und die Islamisierung der iranischen und der türkischen Gesellschaften auf der Basis des arabisch-islamischen Paradigmas haben unter anderm auf religiösem Gebiet zu einer Gemeinsamkeit geführt, die sich im selben Verständnis von Monotheismus und weiteren gemeinsamen Grundüberzeugungen manifestiert. Dieses Phänomen soll in den Vorlesungen unter anderm dargestellt werden. Lernziele sind die Erkenntnis der zentralen Rolle des arabischen Islam und der kulturübergreifenden Relevanz der arabischen Sprache für alle Kulturen des Nahen und Mittleren Ostens sowie die Realisierung kultureller Unterschiede in den behandelten Einzelgesellschaften. Darüber hinaus soll bei den Studierenden das interdisziplinäre Denken gefördert und Basiskennntnis auch in jenen Bereichen vermittelt werden, die außerhalb der eigengewählten Studienschwerpunkte liegen.</p>		12
---	---	--	----

Das Modul umfaßt folgende Lehrveranstaltung(en):

P 2.2 Themen und Arbeitsweisen der Turkologie	Inhaltlich wird ein forschungsbasierter Überblick über weitere Themen aus den Bereichen Kultur, Geschichte und Gegenwart unter gelegentlicher Bezugnahme auf türkischsprachiges Quellenmaterial geboten. Die Lern- und Qualifikationsziele sind: Vertiefte Kenntnis von Forschungsgebieten und Arbeitsmethoden der Turkologie, Einblick in Probleme der Hermeneutik türkischsprachigen Quellenmaterials.	Vorlesung	3
--	--	-----------	---

Pflichtmodul 2 (P 2) Dachmodul: Der Nahe und Mittlere Osten in der Gesamt- schau II	Lerninhalte: Das auf insgesamt 4 Vorlesungen (mit fakultativen Tutorien) angesetzte zweite Überblicksmodul führt die Inhalte des ersten Moduls vertiefend und erweiternd fort. Das Modul zeigt insbesondere auf, wie die geographische Nähe der genannten Kulturen im Laufe vieler Jahrhunderte intensive kulturelle und politische Interaktionen sowohl im Sinne gegenseitiger Befruchtung als auch heftiger Konflikte herbeigeführt hat, deren Kenntnis zum Verständnis der politischen Situation im heutigen Nahen und Mittleren Osten unabdingbar ist. Die Lernziele sind mit denjenigen im Dachmodul I identisch..		12
---	---	--	----

Das Modul umfaßt folgende Lehrveranstaltung(en):

P 2.2 Themen und Arbeitsweisen der Turkologie	Inhaltlich wird ein forschungsbasierter Überblick über weitere Themen aus den Bereichen Kultur, Geschichte und Gegenwart unter gelegentlicher Bezugnahme auf türkischsprachiges Quellenmaterial geboten. Die Lern- und Qualifikationsziele sind: Vertiefte Kenntnis von Forschungsgebieten und Arbeitsmethoden der Turkologie, Einblick in Probleme der Hermeneutik türkischsprachigen Quellenmaterials.	Vorlesung	3
--	--	-----------	---

B. Wahlpflichtmodule:

Unter den Wahlpflichtmodulen mit den zugeordneten Lehrveranstaltungen können die Studierenden auswählen. Abzüglich des Praktikums (9 ECTS-Punkte) sind in den Wahlpflichtmodulen insgesamt folgende ECTS-Punkte zu erwerben: 75

Das Modul umfaßt folgende Lehrveranstaltung(en):

Wahlpflichtmodul 2			
WP 2/ I-II Einführung in die türkische Sprache	Das Sprachmodul vermittelt im Rahmen eines zweisemestrigen Sprachkurses Grundkompetenzen beim aktiven und passiven Gebrauch der türkischen Sprache in gesprochener und geschriebener Form. Neben der Phonetik, sollen ein Grundwortschatz und die elementaren grammatischen Strukturen des Türkischen vermittelt werden, die sich an der modernen Standardsprache der Türkei orientieren.		12
WP 2.1/ I Türkisch I	Die Inhalte sind: Schrift- und Lautlehre des Türkischen, Elementargrammatik, Grundwortschatz im Umfang von ca. 800 lexikalischen Einheiten, Hilfsmittel (Wörterbücher, Referenzgrammatiken). Die Lern- und Qualifikationsziele sind: Grundkompetenzen beim aktiven und passiven Gebrauch des Türkischen in geschriebener und gesprochener Form, Befähigung, Auskunft über handfeste, lebensweltliche Sachverhalte einholen und geben zu können, Verwendung relevanter Hilfsmittel.	Sprachkurs	6
WP 2.1/ II Türkisch II	Das Sprachmodul vertieft die in T 1.1 erworbenen Kenntnisse und vermittelt unter Berücksichtigung textlinguistischer Aspekte Satzverbindungen, Satzgefüge und komplexere Äußerungen. Die Inhalte sind: Aspekte der gesprochenen Sprache, Ausbau des Wortschatzes im Umfang von ca. 1000 lexikalischen Einheiten, Gerundial- und Partizipialkonstruktionen. Die Lern- und Qualifikationsziele sind: Ausbau der Grundkompetenzen, Zusätzlicher Erwerb grundlegender grammatikalischer Kenntnisse der türkischen Sprache, Erweiterung des Grundwortschatzes, Umgang mit Nachschlagewerken.	Sprachkurs	6
Wahlpflichtmodul 6			
WP 6 Türkische Welt Grundlagen	Das Modul „Grundlagen“ bietet eine Einführung in Kultur, Geschichte und Gegenwart der türkischen Welt. Zudem werden die verschiedenen Arbeitsbereiche der Turkologie und ihre Forschungsmethoden sowie die wichtigsten Hilfs- und Präsentationsmittel vorgestellt und erste Fertigkeiten bei der Erschließung turkologisch/osmanistischer Themen vermittelt.		9

Das Modul umfaßt folgende Lehrveranstaltungen:

<p>WP 6.1 Werkzeuge der Turkologie/Osmanistik</p>	<p>Diese propädeutische Übung führt in das wissenschaftliche Arbeiten ein. Praktische Übungen machen die Teilnehmer mit den unerlässlichen wissenschaftlichen Hilfsmitteln der turkologischen/osmanistischen Forschung vertraut. Formen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens werden diskutiert. Ebenso erfolgt eine umfassende Vorstellung der fachrelevanten Bibliographien, Bio-Bibliographien, Enzyklopädien, Handbücher, (elektronische) Zeitschriften, Kataloge, Internetressourcen sowie von modernen Datenbanken. Darüber hinaus lernt der Student unterschiedliche wissenschaftliche Transkriptionssysteme kennen. Die Lern- und Qualifikationsziele sind: Erwerb von Fertigkeiten bei der Erschließung und Verarbeitung wissenschaftlicher Informationen aus dem Bereich der Turkologie, Vertrautheit mit relevanten Grundlagen- und Referenzwerken, Erwerb von praktischen Fertigkeiten beim Bibliographieren, Annotieren und Rezensieren, Nutzung elektronischer Ressourcen.</p>	<p>Übung</p>	<p>4</p>
<p>WP 6.2 Einführung in die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Fach Turkologie</p>	<p>Die Inhalte sind: Diskursive und schwerpunktorientierte Auseinandersetzung mit einem Thema aus den Bereichen Kultur, Geschichte oder Gegenwart der türkischen Welt, Relevante wissenschaftliche Debatten. Für die Behandlung des gewählten Themas werden keine Kenntnisse des Türkischen vorausgesetzt. Die Lern- und Qualifikationsziele sind: Kenntnis der Sekundärliteratur, Fähigkeit zur kritischen Lektüre, Fertigkeiten in Argumentation und Diskussion, Fähigkeit zur schriftlichen Ausarbeitung und mündlichen Präsentation eines aus der Sekundärliteratur erschlossenen wissenschaftlichen Themas.</p>	<p>Proseminar</p>	<p>5</p>

<p>Wahlpflichtmodul 10</p>			
<p>WP 10/ I-II Sprachaufbau: Türkisch für Fortgeschrittene</p>	<p>Das zweisemestrige Sprachaufbaumodul vertieft die im Rahmen der Sprachkurse T 1.1 und T 1.2 erworbenen Grundkompetenzen im Türkischen beim aktiven und passiven Gebrauch in geschriebener und gesprochener Form.</p>		<p>6</p>

Das Modul umfaßt folgende Lehrveranstaltungen:

WP 10.1/ I Aufbaukurs Türkisch I	Die Inhalte sind: Aufbau des Grundwortschatzes, vertiefende Betrachtung ausgewählter grammatischer Phänomene. Das Lern- und Qualifikationsziel ist: erweiterte Kompetenzen beim aktiven und passiven Gebrauch des Türkischen in geschriebener und gesprochener Form (Lesen, Übersetzung, Satzbau und Konversation).	Sprachkurs	3
WP 10.1./ II Aufbaukurs Türkisch II	Die Inhalte sind: Ausbau des Grundwortschatzes, Sprache der Sach- und Fachtexte, Sprache der Medien, Sprache der modernen Literatur, sprachpraktische Übungen. Die Lern- und Qualifikationsziele sind: Erschließung von modernen Texten aus unterschiedlichen Bereichen, Befähigung, Auskünfte über mäßig komplizierte Themenbereiche einholen und geben zu können.	Sprachkurs	3
Wahlpflichtmodul 14			
WP 14 Türkische Welt Vertiefung	Das Modul Vertiefung bietet eine weiterführende Beschäftigung mit Kultur, Geschichte und Gegenwart der türkischen Welt, wobei die vorhandenen Grundkenntnisse ausgebaut und Fertigkeiten bei der Erschließung turkologischer Themen unter einer ersten Einbeziehung der erworbenen Grundkenntnisse des Türkischen vertieft werden sollen. Die Lern- und Qualifikationsziele sind: Vertiefte Kenntnis von Forschungsgebieten und Arbeitsmethoden der Turkologie, Ausbau der Sprachkompetenz, Einführung in Probleme der Hermeneutik türkischen Quellenmaterials, Fähigkeiten in Argumentation und Diskussion, Präsentation. Ein weiteres Ziel stellt die Hinführung der Studierenden zu künftigen möglichen Berufsfeldern dar.		9
WP 14.1 Übersetzung und Interpretation	Die Inhalte sind: Erschließung türkischsprachigen Quellenmaterials eines gemäßigten Schwierigkeitsgrades, Probleme von Übersetzung und Interpretation. Außerdem werden Kontakte mit künftigen Berufsfeldern hergestellt (Buchhandel/Verlagswesen, Rundfunk/Fernsehen, Touristik u.a.). Die Lern- und Qualifikationsziele sind: Wissenschaftsthematisch orientierter Ausbau der Sprachkompetenz, Einführende Vertrautheit mit Theorie und Praxis des Übersetzens, praktische Erfahrungen bei der Interpretation türkischsprachigen Textmaterials. Weiterhin	Übung	4

	sollen den Studierenden Entscheidungshilfen über ihre künftige berufliche Tätigkeit gegeben werden.		
WP 14.2 Angewandte Werkzeuge der Turkologie	Die Inhalte sind: Diskursive und schwerpunktorientierte Auseinandersetzung mit einem Thema aus den Bereichen Kultur, Geschichte oder Gegenwart der türkischen Welt, relevante wissenschaftliche Debatten. Bei der Behandlung des gewählten Themas werden die vorhandenen Grundkenntnisse des Türkischen einbezogen. Die Lern- und Qualifikationsziele sind: Kenntnis der Sekundärliteratur, Fähigkeit zur kritischen Lektüre, Fertigkeiten in Argumentation und Diskussion, Fähigkeit zur schriftlichen Ausarbeitung und mündlichen Präsentation (basierend auf modernen Präsentationstechniken) eines wissenschaftlichen Themas unter Einbeziehung türkischsprachigen Textmaterials.	Proseminar	5

Pflichtmodul 3 (P 3) Praktikumsmodul :			
Praxis	Im Praktikumsmodul sollen sich die Studierenden gegen Ende ihres Studiums mit einem künftigen Berufsfeld ihrer Wahl vertraut machen. Hierbei kann zwischen einem außeruniversitären Berufspraktikum bzw. Auslandssprachkurs und einem Praktikum an der LMU bzw. einem universitären Auslandssprachkurs gewählt werden. In einem Außeruniversitären Berufspraktikum (P 3.0.1) sollen sich die Studierenden durch eine Tätigkeit an zielregionsbezogenen Einrichtungen (z.B. Wirtschaftsunternehmen, Behörden usw.) praktische Kenntnisse aneignen, die ihrer Beschäftigungsfähigkeit unmittelbar zugute kommen. Anstelle eines Außeruniversitären Berufspraktikums kann auch ein Auslandssprachkurs an einer außeruniversitären Institution (P 3.0.1) von ca. 4-6 Wochen Länge belegt werden. In einem alternativ wählbaren Universitären Praktikum (P 3.0.2) sollen die Studierenden durch eine Tätigkeit an der LMU (z.B. Bibliotheksbereich, Unterstützung von Forschungsprojekten usw.) einen Einblick in die Arbeitsabläufe an einer Universität bekommen. Anstelle eines Praktikums an der LMU kann auch ein von einer Universität angebotener Auslandssprachkurs (P 3.0.2) von ca. 4-6 Wochen Länge belegt werden. Lernziele sind die einblicksweise Aneignung von Arbeitstechniken in den für die Zukunft angepeilten beruflichen Arbeitsfeldern, Anwendung des im Studium erworbenen Wissens und Teamfähigkeit im Arbeitsprozess sowie die Vertiefung der Fremdsprachenkompetenz		9

	und die Heranführung an sich hieraus ergebende mögliche Berufsfelder.		
--	---	--	--

Pflichtmodul 4 (P 4) Examensmodul :			
Bachelor-These	Die schriftliche Arbeit für den B.A. folgt der Welt der im 1.Semester gewählten Sprache. In dieser Arbeit weist der Hauptfachstudent seine Fähigkeit nach, ein vorgegebenes Thema eigenständig wissenschaftlich zu bearbeiten. Parallel zur Abfassung der schriftlichen Arbeit kann bei Bedarf ein Kolloquium (ohne eigene ECTS-Punkte) angeboten werden, in dem die Kandidaten ihre Entwürfe präsentieren und diskutieren.		12